lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	<p>Landkreis Ludwigslust-Parchim FD Immissionsschutz und Abfall Immissionsschutz</p> <p>Datum: 07. Mai 2019 Bearbeiter: Fr. Wandschneider 15508</p> <p>FD Bauordnung - im Hause -</p> <p>Bebauungsplan Nr. 10.1 – Teilbereich 1 aus B-Plan Nr. 10 – der Gemeinde Holthusen „Ortszentrum Holthusen“ zwischen Gemeindehaus und Feuerwehr in der Schmiedestraße und nördlichen Grenze des Landwirtschaftsbetriebes</p> <p>Aktenzeichen: BP 170026</p> <p>Aus Sicht des Immissionsschutzes wird zum o. g. Bauvorhaben wie folgt Stellung genommen:</p> <p>Auflagen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Plangeltungsbereich umfasst die Flurstücke 42/0, 42/4, 42/5, 42/6, 42/7 sowie 40/0 und 41/0 (teilw.) der Flur 6 Gemarkung Holthusen. Diese Flächen werden zukünftig als allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesen. Gemäß der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA - Lärm) vom 26. August 1998, Ziffer 6.1 (e) darf der Immissionsrichtwert (Außen) in einem allgemeinen Wohngebiet von <ul style="list-style-type: none"> - tagsüber (6.00 - 22.00) - 55 dB(A) - nachts (22.00 - 6.00) - 40 dB(A) nicht überschritten werden. 2. Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB (A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB (A) überschreiten. 3. Zum Schutz der Nachbarschaft ist die Einhaltung der Immissionsrichtwerte durch entsprechende schall- und bautechnische Maßnahmen zu gewährleisten. 4. Zum Schutz der Nachbarschaft ist der Standort außenliegender Bauteile der technischen Gebäudeausstattung (z.B. Klimaanlage, Wärmepumpen) so zu wählen, dass die folgenden Abstände zu den maßgeblichen Immissionsorten eingehalten werden: 	<p>Zu 1. Es handelt sich bei der Stellungnahme um die erneute Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim, FD 67 Immissionsschutz/ Abfall zum Bebauungsplan Nr. 10.1 der Gemeinde Holthusen entsprechend dem Ergebnis des Ortstermines am 20.02.2019 mit der Gemeinde. Die erneute Stellungnahme vom 07.05.2019 lag zur Bearbeitung nach Versendung der Beschlussunterlagen an die Gemeinde vor, sodass eine Ergänzung der Abwägung notwendig wird.</p> <p>Zu 2. Die vorhandene gewerbliche Nutzung und der daran angrenzende Recyclinghof Holthusen sind bei der geplanten heranrückenden Wohnbebauung zu berücksichtigen. Eine Konfliktsituation drängt sich der Gemeinde nicht zwingend auf. Für den Recyclinghof wurde mit Datum vom 03.07.2006 eine schalltechnische Untersuchung erstellt. Das Ziel dieser Untersuchung bestand darin, für die Gesamtanlage und den zugehörigen Betriebsverkehr auf der Grundlage von Messungen den Nachweis zu erbringen, dass die immissionsschutzrechtlichen Anforderungen der TA Lärm erfüllt werden. Die Entfernung zur nächstgelegenen Wohnbebauung beträgt ca. 230 m und zum Plangeltungsbereich ca. 480 m. Gutachterlich wurden an der nächstgelegenen Wohnbebauung Immissionsorte bestimmt. Durch die so gewählten Immissionsorte ist entsprechend der gutachterlichen Aussagen sichergestellt, dass für alle anderen schützenswerten Nutzung in der Umgebung der Anlage die jeweiligen Immissionsrichtwerte eingehalten werden. Die geplante Wohnbebauung wurde zu diesem Zeitpunkt nicht mit betrachtet. Im Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung wurde dargestellt, dass die Beurteilungspegel an den gewählten Immissionsorten Dorfstraße 2 und Dorfstraße 6 am Tage zwischen 45 und 49 dB(A) und in der Nacht zwischen 21 und 29 dB(A) liegen. An diesen Immissionsorten werden bereits die Immissionsrichtwerte für ein allgemeines Wohngebiet eingehalten und deutlich unterschritten. Für das vom Emissionsort noch wesentlich weiter entfernt liegende Plangebiet kann davon ausgegangen werden, dass die Beurteilungspegel weiter abnehmen. Die mögliche gewerbliche Bebauung im Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 ist nur zulässig, wenn die angrenzende schützenswerte Nutzung berücksichtigt wird. Entsprechend der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 1 wird hier auf § 15 Abs. 1 BauNVO orientiert. Die Gemeinde wird zur Beurteilung der Gesamtsituation eine ergänzende gutachterliche Stellungnahme beauftragen und die Ergebnisse in den Planunterlagen berücksichtigen.</p>	<p>-</p> <p>Zu berücksichtigen.</p>

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
	<table border="1" data-bbox="181 320 875 408"> <thead> <tr> <th>Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)</th> <th>36</th> <th>39</th> <th>42</th> <th>45</th> <th>48</th> <th>51</th> <th>54</th> <th>57</th> <th>60</th> <th>63</th> <th>66</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abstand in m</td> <td>0,1</td> <td>0,5</td> <td>0,9</td> <td>1,4</td> <td>2,2</td> <td>3,4</td> <td>5,2</td> <td>7,6</td> <td>10,9</td> <td>15,6</td> <td>22,2</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="159 448 824 762"> 5. Die Abnahme der Feuerungsanlagen hat durch den Schornsteinfeger zu erfolgen. 6. Die Anforderungen der 1. BImSchV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen) vom 26. Januar 2010 sind einzuhalten. 7. Zu dem Bauvorhaben ist eine Immissionsprognose - Lärm durch das Ingenieurbüro für Umwelttechnik P. Hasse, Stand 18.02.2018, angefertigt worden. Zur Einhaltung der o.g. Immissionsrichtwerte ist die Errichtung eines Lärmschutzwalls mit einer Höhe von 6,0 über OK Schiene mit einer Länge von 235 Meter erforderlich. 8. Eine Bebauung und Nutzung gemäß §4 BauNVO ist erst zulässig, wenn die Lärmschutzwand nach den Festsetzungen dieses Bebauungsplans vollständig errichtet ist. </p> <p data-bbox="129 804 215 823">Hinweise</p> <p data-bbox="159 847 824 1270"> 1. Die Anforderungen zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen sowie zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen sind zu gewährleisten (§ 23 BImSchG). 2. Sollten sich Immissionsbelästigungen für die Nachbarschaft ergeben, so ist auf Anordnung der Behörde nach § 26 BImSchG ein Gutachten (die Kosten trägt der Bauherr) mit Abwehrmaßnahmen zu erstellen und diese in Abstimmung mit der Behörde terminlich umzusetzen. 3. Während der Realisierungsphase von Baumaßnahmen sind die Immissionsrichtwerte der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – (AVV Baulärm) vom 19. August 1970 einzuhalten. 4. Lärmbelästigungen durch den Schienenverkehr sind nicht auszuschließen. 5. In unmittelbarer Nähe zum Plangebiet befindet sich ein Gärrestbehälter zur Lagerung von flüssigen Gärresten. Nach dem 28.02.2022 ist die Aufgabe des Behälters geplant. Bis zum genannten Datum sind Geruchsbelästigungen nicht ausgeschlossen. </p> <p data-bbox="129 1334 297 1374">gez. Wandschneider Immissionsschutz</p>	Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66	Abstand in m	0,1	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	5,2	7,6	10,9	15,6	22,2	<p data-bbox="969 312 1597 368">Zu 3. Die Anforderungen werden im Teil-B Text berücksichtigt.</p> <p data-bbox="969 400 1783 488">Zu 4. Die Hinweise sind erst bei Inbetriebnahme der Feuerungsanlagen durch den Grundstückseigentümer/ Bauherren zu berücksichtigen.</p> <p data-bbox="969 520 1805 608">Zu 5. Die Länge und die Höhe des Lärmschutzwalls wurden gutachterlich bestimmt und werden entsprechend den gutachterlichen Ausführungen festgesetzt.</p> <p data-bbox="969 639 1821 951">Zu 6. Diese Forderung ist mit der getroffenen Formulierung insofern unverhältnismäßig, da es aus Sicht der Gemeinde ausreichend ist, wenn mit der bestimmungsgemäßen Nutzung der Wohnbebauung die Lärmschutzmaßnahme vollständig realisiert ist. Dies wird mit der Festsetzung eines bedingten Baurechts berücksichtigt. Für Nutzungen ohne eine Nachnutzung ist die Forderung nicht zutreffend, da gutachterlich dargelegt wurde, dass eine Überschreitung der Immissionsrichtwerte am Tag nur geringfügig an einem Immissionsort erfolgt. Im Übrigen ist der Ausbau des Dachgeschosses im Baugebiet WA 1.1 (bahnparallele Bebauung) ohnehin ausgeschlossen.</p> <p data-bbox="969 983 1805 1102">Zu 7. Diese gesetzlichen Anforderungen gelten ohnehin und finden somit keine zusätzliche Berücksichtigung als Hinweis in den Planunterlagen. Der Verweis auf geltende Gesetze wird hier zu Kenntnis genommen.</p> <p data-bbox="969 1134 2134 1350">Zu 8. Die Berücksichtigung gesunder Wohn- und Lebensverhältnisse innerhalb eines allgemeinen Wohngebietes wurde bereits dargelegt und von der zuständigen Behörde unter Berücksichtigung der gutachterlich bestimmten aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen beurteilt. Dieser allgemeine Hinweis ist aus Sicht der Gemeinde Holthusen unter Berücksichtigung der gutachterlichen Ausführungen und Variantenuntersuchungen unzutreffend.</p>	<p data-bbox="1856 336 2074 360">Zu berücksichtigen.</p> <p data-bbox="1856 432 2130 456">Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p data-bbox="1856 552 2074 576">Zu berücksichtigen.</p> <p data-bbox="1856 679 2179 703">Teilweise zu berücksichtigen.</p> <p data-bbox="1856 1015 2130 1038">Zur Kenntnis zu nehmen.</p> <p data-bbox="1856 1174 2134 1198">Nicht zu berücksichtigen.</p>
Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66																
Abstand in m	0,1	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	5,2	7,6	10,9	15,6	22,2																

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss																								
	<table border="1" data-bbox="181 320 875 408"> <tr> <td>Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)</td> <td>36</td> <td>39</td> <td>42</td> <td>45</td> <td>48</td> <td>51</td> <td>54</td> <td>57</td> <td>60</td> <td>63</td> <td>66</td> </tr> <tr> <td>Abstand in m</td> <td>0,1</td> <td>0,5</td> <td>0,9</td> <td>1,4</td> <td>2,2</td> <td>3,4</td> <td>5,2</td> <td>7,6</td> <td>10,9</td> <td>15,6</td> <td>22,2</td> </tr> </table> <p data-bbox="159 448 824 762"> 5. Die Abnahme der Feuerungsanlagen hat durch den Schornsteinfeger zu erfolgen. 6. Die Anforderungen der 1. BImSchV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen) vom 26. Januar 2010 sind einzuhalten. 7. Zu dem Bauvorhaben ist eine Immissionsprognose - Lärm durch das Ingenieurbüro für Umwelttechnik P. Hasse, Stand 18.02.2018, angefertigt worden. Zur Einhaltung der o.g. Immissionsrichtwerte ist die Errichtung eines Lärmschutzwalls mit einer Höhe von 6,0 über OK Schiene mit einer Länge von 235 Meter erforderlich. 8. Eine Bebauung und Nutzung gemäß §4 BauNVO ist erst zulässig, wenn die Lärmschutzwand nach den Festsetzungen dieses Bebauungsplans vollständig errichtet ist. </p> <p data-bbox="129 804 215 823">Hinweise</p> <p data-bbox="159 847 824 1270"> 1. Die Anforderungen zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen sowie zur Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen sind zu gewährleisten (§ 23 BImSchG). 2. Sollten sich Immissionsbelästigungen für die Nachbarschaft ergeben, so ist auf Anordnung der Behörde nach § 26 BImSchG ein Gutachten (die Kosten trägt der Bauherr) mit Abwehrmaßnahmen zu erstellen und diese in Abstimmung mit der Behörde terminlich umzusetzen. 3. Während der Realisierungsphase von Baumaßnahmen sind die Immissionsrichtwerte der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – (AVV Baulärm) vom 19. August 1970 einzuhalten. 4. Lärmbelästigungen durch den Schienenverkehr sind nicht auszuschließen. 5. In unmittelbarer Nähe zum Plangebiet befindet sich ein Gärrestebehälter zur Lagerung von flüssigen Gärresten. Nach dem 28.02.2022 ist die Aufgabe des Behälters geplant. Bis zum genannten Datum sind Geruchsbelästigungen nicht ausgeschlossen. </p> <p data-bbox="129 1334 297 1374">gez. Wandschneider Immissionsschutz</p>	Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66	Abstand in m	0,1	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	5,2	7,6	10,9	15,6	22,2	<p data-bbox="969 1110 1823 1385"> Zu 9. Die Verlagerung des Landwirtschaftsbetriebes ist zwischen der Gemeinde und dem Landwirtschaftsbetrieb im Einvernehmen abgestimmt. Bereits in der Begründung wurde dargestellt, dass sich die landwirtschaftliche Nutzung der Wohnnutzung unterordnet. Auf den Gärresten befindet sich eine Schwimmschicht aus organischem Material. Diese Schwimmschicht vermeidet zum größten Teil Geruchsmissionen. Die Gemeinde geht davon aus, dass die ohnehin zeitlich befristeten möglichen Geruchsmissionen dem Planungsziel bis zur vollständigen Realisierung der Bebauung nicht entgegenstehen. </p>	<p data-bbox="1856 1139 2179 1166">Teilweise zu berücksichtigen.</p>
Schalleistungspegel nach Herstellerangabe in dB(A)	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66																
Abstand in m	0,1	0,5	0,9	1,4	2,2	3,4	5,2	7,6	10,9	15,6	22,2																